

bene kurze Geschichte der Familien von Liebenstein, von Ensheringen, von Schönburg, von der Leyen und Hohen-Geroldseck, von Nied und von Elz.

Ferner verdienen volle Anerkennung die Arbeiten des Herrn Caplan Hellbach von Oberlahnstein. So enthält der „Rhenus“ aus seiner Feder eine sehr wichtige Studie „zur Geschichte des Königsstuhls und der Wenzelskapelle“, welche für die Geschichte des Mittelrheines einer der köstlichsten Beiträge ist. Da die wichtigen Ereignisse des 14. Jahrhunderts, bei welchen die Luxemburger Fürsten mit dem Kaisermantel bekleidet auftraten, ganz besonders dabei herangezogen sind, so wird der Luxemburger der Schrift schon darum Interesse abgewinnen.

Reichhaltige Beiträge aus einer verschollenen Urkundensammlung hat Herr Amtsrichter Pick aus Bonn über 8 verschiedene rheinische Ortschaften geliefert. Zwischen diesen Abhandlungen finden sich indes noch eine große Menge kleinerer Aufsätze, welche des Interessanten nicht wenig bieten. Einer dieser Artikel berichtet, in welcher Weise die Rheingauer Gemeinden sich an den Kriegszügen der Mainzer Erzbischöfe beteiligten, in einem andern finden sich die Anniversarienfestungen des Erzbischofs Baldwin von Trier, und wieder in einem andern die Bestätigung der Wilbrut'schen Stiftung durch Kaiser Heinrich II. den Heiligen, im Jahre 1012. Dann ist endlich noch der Aufsatz zu erwähnen, „der Ueberfall in Schlangenbad“ (1709), wo ein Echternacher unter den Freibeutern erscheint.

Die rheinischen Geschichtsforscher sollten es jedoch nicht unterlassen auch in einer andern Weise den „Rhenus“ zu verschönern. Unseres Dafürhaltens dürfte z. B. in jeder Nummer eine Spaltseite zur Aufnahme der rheinischen Ortsagen und Legenden eingerichtet sein, wodurch Mancher dem Blatte mehr Geschmack abgewinnen würde. Dem „Rhenus“ aber wünschen wir eine recht große Verbreitung.

H. A. Reuland.



Die Direktion des „Luxemburger Land“ sucht **tüchtige Agenten**, welche sich mit dem Vertrieb des „Land“ für folgende Ortschaften und deren nächste Umgebung abgeben: Grevenmacher, Remich, Clerf, Redingen, Diekirch, Ettelbrück, Echternach, Fels, Mersch, Wilz, Esch an der Alzette. Dieselben haben die jeden Samstag franko an sie abgehenden Exemplare des „Land“ an die durch sie gewonnenen Abonnenten zu verteilen, sowie die Abonnementsgelder einzusammeln. Gute Provision. Wegen näherer Auskunft wende man sich an die unterzeichnete Direktion.

Karl Mersch,

Neuthoravenue, 5, Luxemburg.

Direktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 5, Luxemburg. — Redaktion: J. N. Moes, Weiler zum Thurm.

Luxemburg. — Druck und Expedition von L. Schamburger, Hofbuchhändler.